

## **Alzheimer Selbsthilfe - Alzheimer Gesellschaft München e.V.**

Aus einer Initiative pflegender Angehöriger demenzkranker Familienmitglieder entstand 1986 die Alzheimer Gesellschaft München. In ehrenamtlicher Tätigkeit wurden erste Hilfe- und Unterstützungsstrukturen für Familien aufgebaut, um die Not der Betroffenen zu lindern und pflegende Angehörige bei der kräftezehrenden Betreuung zu stützen.

Inzwischen finden Angehörige und Erkrankte bei der Alzheimer Gesellschaft München ein breites Spektrum entlastender Hilfen. Neben der telefonischen und persönlichen Beratung durch Fachkräfte und noch immer ehrenamtlich engagierten Angehörigen, können betroffene Familien Angehörigen-Gesprächsgruppen, Informationsveranstaltungen, Betreuungsgruppen für Demenzkranke sowie ein Musik- und Tanzcafé zum unbeschwertem Zusammensein nutzen oder ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zur stundenweisen Entlastung vermittelt bekommen.

Neben dem Aufbau praktischer Hilfen hat sich die Alzheimer Gesellschaft München e.V. zum Ziel gesetzt, das gesellschaftlich tabuisierte Thema Demenz einer breiten Öffentlichkeit wahrnehmbar und verständlich zu machen, um die Stigmatisierung der Kranken und ihrer Familien abzubauen.

### **Nähere Informationen:**

Alzheimer Gesellschaft München e.V.

Josephsburgstr. 92

81673 München

Tel.: 089 - 47 51 85

Fax: 089 - 470 29 79

Email: [info@agm-online.de](mailto:info@agm-online.de)

[www.agm-online.de](http://www.agm-online.de)

**Unter dem Motto „Verstehen Sie Alzheimer“ findet im Jahr 2006 eine Informationskampagne für besseres Verstehen und mehr Verständnis statt. Lesen Sie bitte hierzu den nachstehenden Beitrag.**

## **"Verstehen Sie Alzheimer?"**

100 Jahre nach der ersten Krankheitsbeschreibung durch Alois Alzheimer führt die Alzheimer Gesellschaft München 2006 zusammen mit über 50 Einrichtungen verschiedener Verbände eine Informationskampagne für besseres Verstehen und mehr Verständnis in München und Südbayern durch. Das umfangreiche Aktions- und Veranstaltungsprogramm steht unter dem Motto "Verstehen Sie Alzheimer?" und richtet sich an ein breites Publikum, das über den Kreis der persönlich und fachlich Betroffenen hinausreicht.

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Christian Ude, der Beteiligung der Landeshauptstadt München und des Instituts TTN Technik - Theologie - Naturwissenschaften an der LMU koordiniert die AGM zwischen Januar und Dezember 2006 über 200 Veranstaltungen. Informationsvorträge, Seminare, Schulungen, Film- und Theatervorführungen, Ausstellungen und Lesungen sollen dazu beitragen, die Öffentlichkeit für das Thema Demenz und Alzheimer zu sensibilisieren, mehr Verständnis für die Erkrankten und ihre Familien zu wecken, regionale Unterstützungs- und Hilfsmöglichkeiten bekannt zu machen und eine nachhaltige Verbesserung der Versorgung und Betreuung demenzkranker Menschen anzuregen.

Die Palette der Veranstalter und Mitwirkenden reicht von den Einrichtungen und Untergliederungen der Wohlfahrtsverbände in München und Oberbayern über Kirchengemeinden bis hin zu Berufsverbänden von Ärzten, Apothekern und Architekten. Den Auftakt am 19. Januar 2006 organisiert das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen. Die Ärztin und Autorin Dr. Marianne Koch moderiert die Veranstaltung, an der neben der bekannten ZEIT-Redakteurin und Publizistin Elisabeth Niejahr auch Karla Kämmer, PD Dr. Hampel und Prof. Dr. Förstl mitwirken.

In einem Teilprojekt der Informationskampagne werden in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Medienzentrale in Bayern, dem Religionspädagogischen

Zentrum Heilsbronn und der Gymnasialpädagogischen Materialstelle Erlangen Unterrichtsmaterialien für verschiedene Schultypen und Altersstufen erarbeitet, die nicht nur in Münchener Schulen zum Einsatz kommen können. Sie ermöglichen eine generationenübergreifende Diskussion, denn Alzheimer ist angesichts der demografischen Entwicklung ein Thema, das uns alle angeht.

Die Durchführung der Kampagne wurde mit finanzieller und ideeller Unterstützung der Landeshauptstadt München, verschiedener Stiftungen, Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Kranken- und Pflegekassen, Sponsoren und der mitwirkenden Veranstalter ermöglicht.

**Nähere Informationen zur Kampagne und zum Veranstaltungsprogramm sind im Internet unter [www.verstehen-sie-alzheimer.de](http://www.verstehen-sie-alzheimer.de) zu finden.**

Claudia Bayer-Feldmann, Alzheimer Gesellschaft München e.V.